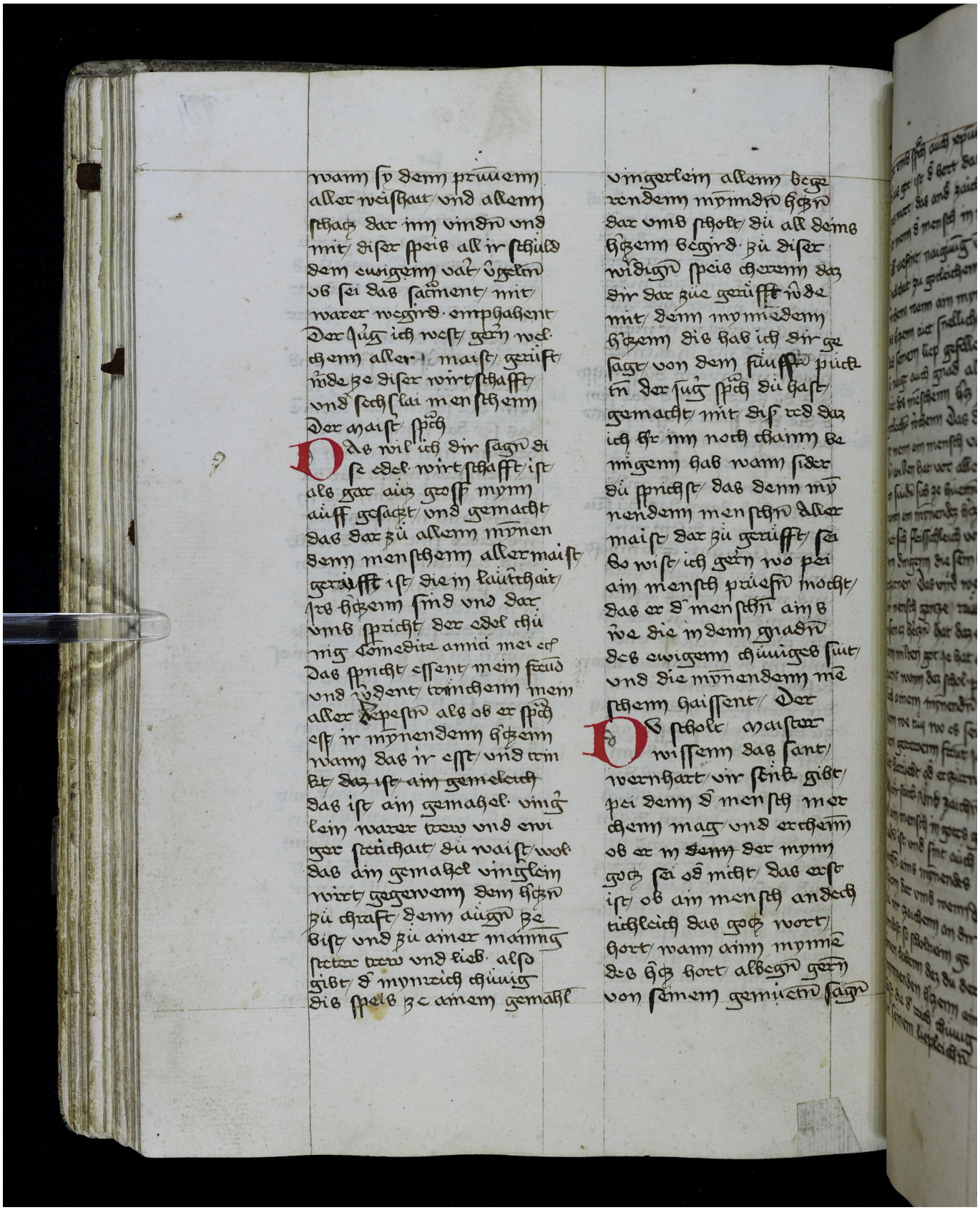
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



wam sy dem prunnem
aller weisshait vnd allem
schatz dar inn vindn vnd
mit diser speis all ir schuld
dem ewigem vat vgelen
ob sei das sacment mit
water weghird empfahent
Der sug ich west gern wel
chem aller maist gerüft
wide ze diser wirtschafft
vnd sech slai menschem
Der ayaist spich
Das wil ich dir sagn di
se edel wirtschafft ist
als gar aiz gross mym
auff gesacht vnd gemacht
das dar zu allem mynen
dem menschem allermaist
gerüfft ist die in kuttchait
ses hertzem sind vnd dar
vmb spricht der edel chü
nig comedite amici mei ec
das spricht essent mein freud
vnd vdent trinchem mein
aller liebsten als ob er spich
est ir mynendem hertzem
wam das ir esst vnd trin
ct daz ist ain gemelech
das ist ain gemahel ving
lein water trew vnd ewi
ger stritchait du waist wol
das ain gemahel vinglein
wirt gegewem dem hertzn
zu chraft dem augn ze
bist vnd zu ainer manig
ster trew vnd liebe alsp
gibt s mynreich chünig
dis speis ze ainem gemahel
vingerlein allem bege
rendem mymdn hertzn
dar vmb scholt du all deine
hertzem begird zu diser
widign speis cherem daz
dir dar zue gerüfft vnde
mit dem mymedem
hertzem dis hab ich dir ge
sagt von dem fünffn pruch
tn der sug spich du hast
gemacht mit dis red daz
ich ehr inn noch chainn be
migem hab wam sider
du sprichst das denn my
nendem menschn aller
maist dar zu gerüfft sei
so wist ich gern wo pei
ain mensch priesn mocht
das er s menschn ainz
we die in dem gnadn
des ewigem chünigs sut
vnd die mynendem me
schem haissent Der
scholt maister
wissem das sant
wernhart vir sind gibt
pei dem s mensch mer
chem mag vnd erchem
ob er in dem der mym
goch sei os nicht das erst
ist ob ain mensch andech
tichleich das goch wort
hort warn ainn mynne
des hertz hort albegn gern
von seinem gemuetn saign